

HITTE HATTE

HEFT 07 | 12 27. JULI 2012

TARENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 15

Gassenfest-Ode

Gassen.
Fest.
Feste feiern
laufen und kaufen
raufen und saufen
drängen und drücken
essen und reden
begegnen, genießen.

Da sein und freuen.
Auch nächstes Jahr.
Ganz fest.
Versprochen.

(Roland Flür)



Alles drehte sich ...
nicht nur in der Trujegasse!



Lagerfeuerstimmung
beim Stockbrot-Backen



Die aufblasbaren Monster waren
wohl die Lieblinge der Kinder
(und auch Eltern).



Kulinarisch fehlte es an nichts.
Die bewährten Küchenteams –
hier der Museumsverein –
lieferten Top-Qualität.

In dieser Ausgabe

Stierer´s Lois	2
10 Jahre Postpartner.....	2
Schützengilde ist online.....	2
Buch des Monats	3
Weinfest in der Knappenwelt	3
Vorträge Knappenwelt	3
Schneggahaisle-Ausflug	3
Gemeinderatssitzung	4
Almsegnung	4
Almfest Fallerscheinalm	4
Almfest Tarenton Alm	4
50 Jahre Haus Selma	5
´s Chaos-Eck	5
Stellenanzeige	5
Gottesdienste	6
Passionsspiele Klostertal	7
Caritas Sammlung	7
Maria in der Geschichte Tirols	7
MK Tarrenz am Wolfgangsee	8
Platzkonzert mit Tenören	8
Alpinkrainer mit neuer CD.....	8
Exkursion VS Tarrenz	9
Vorlesen macht Spaß	9
Sporttage VS Tarrenz	9
TärreterTurboTage	10
Maria Tangl beim Supertrail	10
ÖAV Sommerprogramm	11
Naturexkursionen	11
Resümee Gassenfest	12
Gletschermarathon	12
Pensionistenverband	13
Vinzenzstube	13
Unwetter-Einsätze	14
Radsporn-News	14
Heizkostenzuschuss	15
Zivilcourage Vortrag	15
Fit oder was?	16
Zwiderwurz	16
Wochenend-Dienste Ärzte	16

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at



Fotos: Ira-kie

Stierer´s Lois



’s Dorffest wor ou heier a Hit,
 und ’s Wetter spielte
 wie allwig brav mit.
 Ober i hob an kluaner
 Kummer –
 ’s wor nou kua Omen
 fir ’n Summer.

Impressum

**Herausgeber, Medieninhaber
 und Verleger:**

Gemeinde Tarrenz

Redaktion:

- Jürgen Kiechl (örg)
- Roland Flür (mac)
- Beda Widmer (beda)
- Mike Baumann (bau)
- Richard Flür (richo)
- Iris Rataitz-Kiechl (i.ra-kie)
- Julia Schönnach (loju)
- Marco Donnemiller
- Armin Kirschner (kir)

Freie Mitarbeiter:

- Elke Kirschner (elke)
- Michaela Wuzella (mi)
- Nathalie Posch (nap)
- Christoph Immler (ci)
- Christiane Kurz (cK)
- Thomas Rinner (thor)

Layout:

Philipp Perkold

Anzeigenannahme:

Gemeindeamt Tarrenz
 Tel. 63352, Fax 63352-75
 E-Mail:
 gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
 hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss
 nächste Ausgabe:**

Freitag, 24. August, 20:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe
 erscheint am:**

Freitag, 31. August

„Der-Wörle“
 10 Jahre Postpartner in Tarrenz

Seit nunmehr 10 Jahren floriert die Postpartnerschaft in Tarrenz.



Foto: Krißmer Ewald

Freuen sich über 10 erfolgreiche Jahre: Karin Wörle, KR Marcus Wörle, DI Walter Hitzinger, Michael – Mike – Falkner, Bgm. ÖR Rudolf Köll

Zu diesem besonderen Jubiläum hat sich hoher Besuch eingestellt, unter anderem: DI Walter Hitzinger vom Post AG Management mit einem Bläserquartett der Postmusik Imst, Michael Falkner, Obmann der Sektion Handel in der Wirtschaftskammer Imst und Bgm. ÖR Rudolf Köll. Nach einer Welle von Postamtsschließungen war KR Marcus Wörle mit seinem Team einer der ersten Post-

partner und leistete wichtige Pionierarbeit auf diesem Gebiet. Nach eigenen Aussagen hat sich diese Partnerschaft zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt und schließlich ist es für die Gemeinde ein enormer Vorteil, wenn im Dorf Postdienstleistungen angeboten werden. Wir wünschen KR Marcus Wörle und seinem Team noch viele weitere erfolgreiche Jahre. (bau)



Foto: Ewald Krißmer

Schützengilde ist online

Es ist soweit, die Schützengilde Tarrenz hat nun ihre eigene Homepage. Dort sind zukünftig laufend Berichte über Wettkämpfe und Veranstaltungen der Gilde zu finden.



Interessant auch für Nichtmitglieder! So sind z.B. bei den Ergebnissen die Ergebnislisten aller bisherigen Dorfschießen (seit 1976) und aller Gildenmeisterschaften mit dem Luftgewehr (seit 1977) zu finden.

Es ist ganz interessant zu sehen, wer aller mal wie gut geschossen hat. Da taucht vermutlich auch manch Vater, Großvater bzw. andere Verwandte mehr oder minder überraschend weit vorne in den Listen auf.

Die Web-Adresse:

www.sgtarrenz.at

(mac)

A.T.S. Danl Auto, Teile, Service
Winkler Daniel Reifen
 6464 Tarrenz, Walchenbach 1
 Mobil: 0650/5240242

Elektro - Fischer
 Ökostrom
 Planung
Ceram
 WERKSTATT
 6464 Tarrenz, Hauptstraße 15
 Tel. 05412/66236 Fax: 05412/61367
 http://www.der-woerle.com

Perkold Georg
 Tel. (05412) 66333
Allianz
 Versicherung Vorsorge Vermögen

GIRO-PLAN
 ING. THOMAS RUETZ
 EBENE 33 - A-6433 OETZ
 MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2235
 e-mail: thomas@giro-plan.at

Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
 frisch & freundlich
 Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
 fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
 http://www.der-woerle.com



Sieben Tage ohne

Monika Peetz



Kennt ihr sie noch, die Dienstagsfrauen? Das waren die fünf ungleichen Freundinnen, die sich jeden Dienstag in einem französischen Restaurant getroffen und irgendwann den Entschluss gefasst haben, gemeinsam den Jakobsweg entlang zu pilgern. Monika Peetz' Debütroman „Die Dienstagsfrauen“ war so erfolgreich, dass sie die Damen nun ein zweites Mal auf Reisen schickt. Dieses Mal geht der jährliche Ausflug auf eine Burg in einem recht abgelegenen Tal um dort eine Woche lang dem Heilfasten zu fröhnen. Dass es dabei natürlich nicht nur ums Entschlacken, Entschleunigen und Entsagen geht, versteht sich bei den fünf quirligen Frauen fast von selbst. Die Geschichte ist auch dieses Mal wieder heiter und von den unterschiedlichen Persönlichkeiten der Freundinnen geprägt. (elke)

Weinbauern präsentieren ihre Schätze Nordtiroler Weinfest in der Knappenwelt Gurgltal

Die Nordtiroler Weingärten lassen sich urkundlich bis in das 13. Jahrhundert nachweisen. Durch die Klimaerwärmung im Mittelalter und der guten Wirtschaftslage erlebte der Nordtiroler Weinbau einen Aufschwung.

Nachdem das Klima um 1700 empfindlich abkühlte, vererbte der Weinbau in Tirol wieder und erlebt nun eine Wiedergeburt. Der im vergangenen Jahr gegründete Tiroler Weinbauverband und die Knappenwelt Gurgltal laden am 11. August zum „Tiroler

Weinfest“ in die Knappenwelt ein. Neben den besten Tropfen aus den Tiroler Weingärten gibt es tolle Musik von den „3 Weinbeißern“, das „1. Tiroler Preisschmecken“ und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten. Eintritt: Freiwillige Spenden. (tos)



Foto: Weinbeißer

Die „3 Weinbeißer“ werden beim Tiroler Weinfest für die musikalische Umrahmung sorgen.

Fit bis ins hohe Alter & Kräuter



Foto: Hanl

Nina Hanl, Heilpraktikerin aus Mittenwald, spricht in der Knappenwelt Gurgltal.

Die nächsten Vorträge in der Knappenwelt Gurgltal, welche im Rahmen der diesjährigen Sonderausstellung „Brunzärzte und Drecksapotheken“ organisiert werden, finden am 8. und am 22. August statt. Am 8. August wird die Heilpraktikerin Nina Hanl Tipps geben, wie man „Fit bis ins hohe Alter“ bleiben kann und am 22. August spricht Kräuterpädagogin Elke König zum Thema „Kräuter“ und die schier endlosen Möglichkeiten diese für unser Wohlbefinden einzusetzen. Die Vorträge beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Eintritt: 8,00 Euro. (tos)

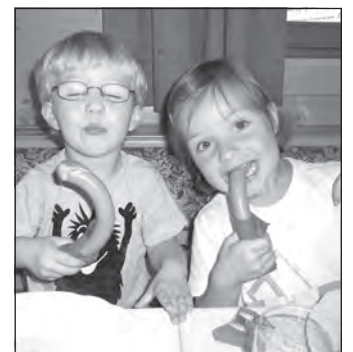
Erster Schneggahaisle-Ausflug



Fotos: Schneggahaisle

Am 6. Juli erlebten die Schneggahaisle-Kinder einen unvergesslichen Tag: Zuerst wurden wir mit dem Traktor samt Anhänger vom Schneggahaisle abgeholt und damit bis zur Knappenwelt chauffiert. Das war eine lustige Fahrt! Von dort aus marschierten alle Kinder zur Kneippanlage. Trotz

des schlechten Wetters ließen sich die Kinder nicht den Spaß verderben. Anschließend wurden die Kinder vom Schneggahaisle-Team in Happis Hütte auf ein Würstchen eingeladen! Zum Schluss bekam dann jedes Kind noch eine tolle Überraschung: ein Fotoalbum vom ersten Schneggahaisle - Jahr!



Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken!

Während den Ferien hat das Schneggahaisle ebenfalls geöffnet und bietet eine erweiterte Betreuung für Kindergartenkinder an.



Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2012 wurden folgende Punkte behandelt:

Öffentlicher Teil

1. Sitzungsprotokoll GR/004/2012 vom 07.05.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Prüfungsbericht Gebarungsprüfung Gemeinde Tarrenz
4. Verpachtung Südjagd (Verlängerung)
5. Grundstücksangelegenheiten
 - 5.1. Ansuchen Venier Georg um Grundkauf der Gp. 2261/11
 - 5.2. Venier Hermann sen., Dollinger-Lager - Löschung Dienstbarkeit, Verlegung und Erhaltung der Wasserleitung
6. Löschung Wiederkaufsrecht in EZ 1459 - Fam. Fringer Theresia
7. Sportanlage Lenzenanger Umrüstung bestehender Hartplatz in einen Naturrasenplatz
8. Ermächtigungsbeschluss Aufnahme Kontokorrentkredit gem. § 84 Abs. 3 TGO 2001
9. Diverse Ansuchen
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Almsegnung



Foto: Rudolf Köll

Zum Anfang der Almsaison 2012 wurde auch heuer wieder die traditionelle Almsegnung von Pfarrer Ahorn auf den drei Almen Hinterberg, Tarrenton und Schlieren durchgeführt.

Fallerscheinalm

zwischen Stanzach und Namlos



Almfest

im „Sennerstüberl“

29. Juli 2012

11.00 Uhr Hl. Messe mit der Musikkapelle Namlos.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Greuter mit Team.

www.fallerschein.com

ALMFEST TARRENTON ALM



Sonntag **5. August 2012**
bei der **SENNALM**

Ab 11.00 Uhr Frührschoppen mit den **8 GURGLTALERN**.



Um 12.00 Uhr findet der Wortgottesdienst mit Tengl Bruno statt, im Gedenken an Stricker Maria, Juen Reinhold, Greuter Albert, Auderer Alois, Ruetz Ludwig und für alle, die zum Wohle der Alm etwas beigetragen haben.

Anschließend gemütliches Beisammensein und Unterhaltung mit den **8 GURGLTALERN**.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Der Schranken bleibt an diesem Tag geöffnet.

Auf euer Kommen freut sich das Almpersonal
und die Alminteressenschaft Tarrenz

50 Jahre Vermietung im Haus Selma

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte Selma Lung Anfang Juli feiern – 50 Jahre öffnet sie nun schon Heim und Herz für Gäste aus aller Welt.



50 Jahre kümmert sich Selma Lung bereits um das Wohl ihrer Gäste.

Begonnen hat diese lange Erfolgsgeschichte bereits Ende der 50er-Jahre. Der Bau eines Eigenheimes brachte schließlich die entscheidende Frage mit sich: Was sollte nun mit dem oberen Stock geschehen, der sich noch im Stadium des Rohbaus befand? Dauermieter stellten keine Option für Selma und Hans dar, sie entschieden sich schlussendlich für die Einrichtung von Gästezimmern. Am 1. Juli 1962 nächtigten die allerersten Gäste im Haus Selma und blieben diesem die folgenden 20 Jahre treu. Zu diesem Zeitpunkt gab es vier Gästezimmer, eine Toilette für das gesamte Haus und nur kaltes Wasser. In den Jahren 1963/64 wurde die Pension um ein Frühstückszimmer und zwei zusätzliche Gästezimmer erweitert. 1969 stand ein größerer Umbau an – Heizung und Warmwasser waren die neuesten Errungenschaften. Drei Jahre später kamen noch ein Keller und zwei Zimmer hinzu und somit hatte die Frühstückspension ihre vollständige Größe erreicht: Mit acht Zimmern, 15 Betten, fünf Duschen und sieben WC konnte das Haus Selma bei ihren Gästen punkten. Vor allem Mundpropaganda, aber auch ein Schild an der Hauptstraße lockte Durchreisende in ihre

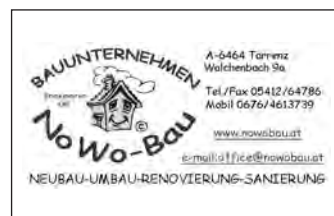
Pension, heute wird vor allem über das Internet gebucht. Früher verbrachten die Urlauber im Durchschnitt etwa zehn bis 14 Tage in ihrem Haus, heute tendiert man immer mehr zu Kurztrips. Mit diesem Wandel geht auch eine Veränderung der Mentalität der Gäste einher. Einst verbrachte man viel mehr Zeit mit den Gastgeber, bunte Abende wurden organisiert, Ausflugsziele vorgeschlagen, Karten gespielt und musiziert – heute sind die Gäste viel mehr an Abenteuern und Erlebnissen orientiert.

Für Selma gehört Freude und Spaß zum Vermieten, es muss von Herzen kommen, ansonsten würde man kaum 50 Jahre durchhalten können und natürlich muss auch der Ehepartner mit dieser Vollzeitbeschäftigung einverstanden sein. Hans hat seine Selma tatkräftig unterstützt, er war Wanderführer, lernte den Gästen Kartenspiele, präparierte eine Eisbahn vor dem Haus und sorgte für Freizeitbeschäftigungen. Urlauber waren niemals Fremde, sie zählten stets zur „Familie“. Riten und Bräuche anderer Völker, aber auch der Kontakt mit fremden Kulturen ist für Selma von besonderem Interesse. Sprachliche Barrieren konnten



auch überwunden werden, die Gastgeberin spricht neben Französisch auch noch Englisch. Bis heute pflegen Hans und Selma mit vielen Gästen ein freundschaftliches Verhältnis und so werden jährlich Geburtstagsglückwünsche ausgetauscht und Weihnachtskarten zugesandt.

Noch hat Selma nicht die Absicht aufzuhören. Solange die Gesundheit mitspielt und das Vermieten ihr Freude bereitet, wird sie Gäste in ihrem Heim willkommen heißen. Mit 26 hat sie begonnen und mit 76 denkt sie noch nicht an ein Ende. Liebe Selma, lieber Hans – herzlichen Glückwunsch zum 50-Jahr-Jubiläum! (loju)



's Chaos-Eck

„Demokratie“ wird meistens falsch übersetzt: Statt „Volksherrschaft“ sollte es „Herrschaft über das Volk“ heißen. In der DDR (+, 1949 – 1989) wurde das richtig erkannt, drum hieß sie „Deutsche demokratische Republik“. Mittlerweile setzt sich die als richtig erkannte Übersetzung nicht nur in Österreich (nur ja das Volk nicht fragen), sondern in der gesamten EU immer mehr durch. Schließlich sind die milliardenschweren Themen zu komplex, um vom gemeinen Volk verstanden zu werden. Dafür gibt es kompetente Abgeordnete, die im Nachhinein dem Volk das Unfassbare zu erklären versuchen. (beda)



Stellenanzeige

In der Kinderkrippe Schneggahaisle gelangt ab 1. September 2012 die Stelle einer Stützkraft zur Besetzung ein. Das Beschäftigungsausmaß beträgt vorläufig 15 Stunden in der Woche.

Schriftliche Bewerbungen an:

Kinderkrippe Schneggahaisle
z.Hd. Simone Ritter
Hauptstraße 78 / TOP 1
6464 Tarrenz
oder
schnecke.tarrenz@gmx.at

Nähere Informationen unter
Tel. 0660 / 5514599
Bewerbungsschluss ist
der 10. August 2012.

Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

<p>Do. 2.8.</p> <p>18:30 Uhr</p>	<p>Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard</p> <p>Wallfahrt Sinnesbrunn, Treffpunkt Kappakreuz</p>	<p>Sa. 18.8. 18:00 Uhr</p>	<p>Vorabendmesse vom 20. Sonntag im Jahreskreis für Wolfgang, Siglinde, Karl und Maria Köll; Hermann Sterzinger; Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann; Wolfgang Kofler</p>
<p>Sa. 4.8.</p> <p>18:00 Uhr</p>	<p>Hl. Johannes Maria Vianney - Pfarrer von Ars</p> <p>Vorabendmesse vom 18. Sonntag im Jahreskreis für Bruno Kumpusch, Rudolf Donnemiller, Erna Wacker Jt., Elfriede Doblander, Irma Kiechl Jm</p>	<p>So. 19.8.</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>20. Sonntag im Jahreskreis</p> <p>Heilige Messe für Anton und Creszenz Scheiring, Rosa Kropf, Josef Kuprian, Martha Huber</p> <p><i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Georg Wörle und Hans Zoller</i></p>
<p>So. 5.8.</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>18. Sonntag im Jahreskreis</p> <p>Heilige Messe für Aloisia und Hermann Baumann, Martha Huber und Ang., nach Meinung, Familie Hermann Guem, Isabella Kiechl Jm</p>	<p>Do. 23.8.</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Hl. Rosa von Lima</p> <p>Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit</p> <p>Heilige Messe für Amalia, Franz und Hermann Witting, Klara und Rudolf Köll und Ang., Hedwig und Leo Doblander, für die armen Seelen</p>
<p>Do. 9.8.</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz</p> <p>Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit</p> <p>Heilige Messe für Hubert und Paula Höllrigl, Hilde Doblander, Arme Seelen, Paula Doblander</p>	<p>Sa. 25.8. 18:00 Uhr</p>	<p>Vorabendmesse vom 21. Sonntag im Jahreskreis für Franz und Kreszenz Fringer und Kinder, Heinrich Schönnach, Rosa Melmer und Maria Lung, Reinhold Juen</p>
<p>Sa. 11.8.</p> <p>18:00 Uhr</p>	<p>Hl. Laurentius</p> <p>Vorabendmesse vom 19. Sonntag im Jahreskreis für Gertraud und Maria Flür, Maria und Pius Stricker und Ang., Sigmund Tangl, Verstorbene der Familie Otto und Maria Hosp und Schwester Fereria Hosp, Olga Greuter 30</p>	<p>So. 26.8.</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>21. Sonntag im Jahreskreis</p> <p>Heilige Messe für Konrad Doblander, Johann und Jola Eiter, Martha Huber und Ang., Alfred Tangl, Elsa Neururer 1. Jt und Martin Berg</p> <p><i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Peter Rößler und Hans Zoller</i></p>
<p>So. 12.8.</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>19. Sonntag im Jahreskreis</p> <p>Heilige Messe für Johanna Hechenberger und Ang., Alfred und Hanni Falger und Ang., Franz Strasser und Eltern, Augusta und Johanna Köll</p> <p><i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Cevin Weiß und verstorbene Angehörige der Familie Weiß</i></p>	<p>Do. 30.8. 18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit</p> <p>Heilige Messe für Karl Hammerle Jm, Adolf Zoller 20 Jt, für die armen Seelen, Hubert und Paula Höllrigl</p>
<p>Mo. 13.8.</p>	<p>Sel. Jakob Gapp</p>		
<p>Di. 14.8.</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Hl. Maximilian Maria Kolbe</p> <p>Einläuten des Landesfeiertags</p>		
<p>Mi. 15.8.</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>Mariä Aufnahme in den Himmel, Landesfeiertag</p> <p>Heilige Messe für Sigmund Tangl, Helga und Helmut Zoller, Wolfgang Kofler und Josef Jordan, für die Familien Rieder und Prantl, Caritas Sammlung, Kräutersegnung</p>		
<p>Im August gibt es im Widum keine Bürozeiten!</p>			
<p>Gebetsanliegen des Heiligen Vaters</p>			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Um gerechte Behandlung der Gefangenen und Respekt vor ihrer Menschenwürde. 2. Junge Menschen mögen in der Nachfolge Christi mit Freude das Evangelium verkünden und bis an die Grenzen der Erde bezeugen. 			

Passionsspiele Klostertal

Am 15.7.2012 organisierte die Pfarre einen Bus zu den Passionsspielen Klösterle am Arlberg. Es war ein wunderbares Bühnenbild und die Aufführung der Laienspieler war auch sehr ansprechend. Leider konnten wir nur den ersten Teil miterleben, denn durch den starken Regen musste der zweite Teil abgesagt

werden. Dennoch sind die Passionsspiele Klostertal zu empfehlen. Es gibt noch einige Termine im August und die Fahrt nach Klösterle von Tarrenz dauert ca. 50 Minuten. Vielleicht passt es euch mal rein. Schauts einmal rein unter www.passionsspiele2012.at.

Liebe Grüße, Jürgen Kleiner

Caritas Augustsammlung

„Am Anfang jeder Hilfe ist immer ein kleiner Samen“ – wir müssen hinschauen, wo andere wegschauen, uns berühren lassen, wo andere abweisend reagieren. Wir müssen helfen!

Am Mittwoch, den 15.8.2012, sammeln wir bei unserer Kollekte für die Caritas Augustsammlung. Die gesamten Einnahmen werden für Wasser- und Ernährungsprojekte in Mali und Burkina Faso in Afrika verwendet.

Mehr als 18 Millionen Menschen hungern in Westafrika. Schon in normalen Jahren sind die letzten beiden Monate vor der Ernte im Okto-

ber ein Überlebenskampf. Der Regen bleibt aus und die Menschen hungern schon viel länger als zwei Monate – es ist kein Ende in Sicht. Die letzten Nahrungsmittelvorräte sind vollständig aufgebraucht. Mütter und Väter wissen Tag für Tag nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen.

Mit der nächsten Ernte ist aber erst im Oktober zu rechnen – wenn es regnet.

Um das Überleben dieser Menschen zu sichern, brauchen sie unsere Hilfe! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! (Caritas & Du)

Maria in der Geschichte Tirols

Zum Fest „Mariä Himmelfahrt“ und Maria Königin

Tirol, das einst von Kufstein bis Ala reichte, ist ein Marienland. Davon zeugen nicht nur die vielen Marienkirchen, die zahlreichen Wallfahrtsorte, die kunstvollen Mariendarstellungen und Votivtafeln, sondern auch die feierlich begangenen Marienfeste und marianischen Andachtsformen (wie Maianacht, Rosenkranzgebete und Aveläuten).

Am 15. August feiert die ganze Kirche das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. In der Ostkirche wurde schon im 5. Jahrhundert der Tag der „Entschlafung Mariens“ begangen. Im 8. Jahrhundert fand das Fest dann in Rom (und in der westlichen Kirche) Eingang. In Tirol ist das Fest im 13. Jahrhundert nachgewiesen und galt schon damals als ein sehr hoher und freudiger Festtag. Ein auch heute noch geübter Brauch ist die Segnung von Kräutern und Blumen. In vielen Tiroler Orten feiert man am 15. August Patrozinium, manchmal auch mit einer Prozession.

Der Tag hat aber auch einen gesellschaftlichen und politischen Akzent bekommen. Andreas Hofer hat im Jahr 1809, in einer Zeit höchster Bedrängnis, Tirol ausdrücklich dem Schutz der Gottes-

mutter anvertraut.

Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres 1959 wurde das Fest zum immerwährenden Landesfeiertag bestimmt und die Kapelle „Unsere Liebe Frau von Tirol“ am Bergisel gebaut. Mittlerweile gehört es zur Tradition des Hohen Frauentages, dass der Landeshauptmann Verdienstkreuze und Medaillen des Landes verleiht.

Das Fest Maria Königin wurde in Marianischen Jahr 1954 eingeführt und wurde am 31. Mai begangen. Seit der Neuordnung des liturgischen Kalenders wird es am 22. August, am 8. Tag nach Mariä Himmelfahrt gefeiert.

Aus dem Gelöbnißgebete zum hohen Frauentage:

Maria, in den Himmel aufgenommen, sei du unsere Mutter und Herrin. Wie wir uns dem Herzen deines Sohnes geweiht haben, so vertrauen wir uns deiner mütterlichen Fürsorge an. Lass uns in deiner Liebe geborgen sein. An deinem Festtage stellen wir uns und unser Land unter deinen Schutz.

Bitte für uns, dass wir den Glauben bewahren, dass wir in der Hoffnung feststehen und in der Liebe wachsen.

Pfarrer Josef Ahorn

Acker bestellen und Zukunft ernten

In vielen Ländern der Erde ist Hunger allgegenwärtig.
Helfen Sie den Menschen, ein Feld anzulegen.



Saatgut & Werkzeug für eine Zukunft ohne Hunger

Elektronik
Multimedia
Photografie
Kamerazubehör

Pangratz

Walter Pangratz
Bergweg 13
Tel.: 0541264344
Mobil: 0664526242
e-mail: w.pangratz@son.at

GeneralAgentur
Versicherungsagent

Ulrich Plattner
Hauptgpf. Versicherungsberater

UNIQA

Ing. Boller Straße 1
6460 Imst
www.uniqa.at

Tel.: 05412 63507
Fax: 05412 63507-30
ulrich.plattner@uniqa.at

MK Tarrenz zu Gast beim Seefest in Strobl am Wolfgangsee



Foto: i.ra-kie

Die Strobler Musikanten blieben bis in die Morgenstunden dem Gassenfest treu!

Beim Tarrenzer Gassenfest spielte heuer die Musikkapelle Strobl aus Salzburg auf. Das Publikum beim Pavillon wurde beim Festkonzert bestens unterhalten. Die Strobler besuchten auch die Knappenwelt Gurgltal. Ein Danke an dieser Stelle an die Salzburger Kapelle für das gelungene

Konzert. Die Tarreter Musig freut sich bereits auf den „Gegenbesuch“ am 4. und 5. August. Dort findet in Stobl ein zünftiges Seefest statt. Vorsichtshalber nehmen wir neben all den Instrumenten auch das Tarrenzer Gassenfestwetter mit nach Salzburg. (richo)

Platzkonzert: Tenöre aus Sri Lanka

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher des Platzkonzertes am 17. August.

Zwei Tenöre aus Sri Lanka werden mit Ausschnitten aus deren Repertoire den Platzkonzert-Abend auf eine ganz persönliche Art und Weise mitgestalten. The Lanerolle Brothers sind zwei Brüder,

die auf Initiative des Imsters Paul Müller hier ein Gastspiel geben. Neugierig geworden? Mehr Informationen unter www.delanerollebrothers.com oder Stimmgewaltiges in YouTube ... (örg)



Foto: www.delanerollebrothers.com

Bereichern das Platzkonzert der MK Tarrenz: The Lanerolle Brothers

Alpinkrainer präsentieren die neue CD

Samstag, 18.08.2012
ab 19:30 Uhr
Musikpavillon
Tarrenz



Die Alpinkrainer sind – nach eigener Beschreibung – eine Oberkrainer Formation aus dem Tiroler Oberland. Selbstverständlich ist im Repertoire auch Tanz- und Unterhaltungsmusik enthalten.

Weitere Infos unter www.alpinkrainer.com

Bandmitglieder

- Manfred Unterwaditzer
- Jürgen Schwitzer
- Florian Kranewitter
- Michael Prantl
- Alexander Reich

Programmablauf bei der Präsentation

19:30 Uhr
Jugendblasorchester Tarrenz

20:00 Uhr
Salvsenklang

21:30 Uhr
CD Präsentation Alpinkrainer „Durchs Gurgltal“

anschließend ... Ausklang mit Ferdie und Drevs



Foto: betta

Meeresbodenverwerfungen in der Salvesenklamm: Aufgrund des gelichteten Waldes sind sie jetzt besser sichtbar.

Nicht schlecht Herr Specht, ... äh Skorpion

Die 4b Klasse der VS Tarrenz mit Lehrerin Margit Waldner, erlebten am 26. Juni einen spannenden Tag im Naturschutzgebiet Antelsberg mit der Biologin Kerstin Blassnig und Jens Kiechl von der Bergwacht.



Exkursion in das Naturschutzgebiet Antelsberg

Natur zum Anfassen, sehen, hören, riechen und auch schmecken war das Motto, das die Kinder sichtlich genossen. Ausgestattet mit Becherlupen und Schmetterlingsnetzen waren alle hochmotiviert bei der Sache. Von Spinnen bis zu Eidechsen und Hummeln wurde alles gefangen und von Kerstin fachfrau-

isch bestimmt und erklärt. Das Zwitschern der Vögel wurde zugeordnet, Blumen und Gräser bestimmt, ...mit offenen Augen und Ohren durch die Natur gehen - spannender als die meisten Filme im Fernseher. Die Kinder waren sich einig, dass dieser Schultag zu kurz war. (VS Tarrenz)

Lesen macht Spaß – und Vorlesen auch!

Wir Kinder der 4a Klasse mit unserer Klassenlehrerin Alexandra haben im Mai und Juni unsere Nachbarn, die Kindergartenkinder, zu uns in die Schule geholt und ihnen in Zweiergruppen spannende und lustige Geschichten vorgelesen.



Die „Kleinen“, die nun im Herbst in die Schule kommen, waren begeisterte Zuhörer. Aber auch uns hat die Begegnung auf diesem Weg großen Spaß gemacht. Da wir ab September in Imst die Neue Mittelschule bzw. das Gymnasium besuchen werden, wünschen wir allen Erstklässlern einen schönen Start und eine tolle Schulzeit an der VS Tarrenz! (VS Tarrenz)



Sport hält uns fit und gesund



Zwei ganz besondere Sporttage gab es für die Volksschüler: eine Einheit Tennis und ein Fußball-Vormittag standen am Programm. Dank professionellem Trainerstab waren es sehr gelungene und fröhliche Stun-

den. Bereits der Marsch zum Tennisplatz sorgte für das Aufwärmprogramm, und am Tennisplatz warteten die TrainerInnen Sabina, Simone, Thomas und Klaus auf uns. Alle Kinder konnten einige Grundschnitte probie-

ren, laut Betreuer sind einige wahre Talente unter unseren Kindern! Auch am Lenzenanger standen Karl, Peter, Richard, Patrick und Michael bereit, um den Mädchen und Buben Fußball vom Feinsten zu zei-

gen. Beim Elfmeterschießen gingen die Emotionen hoch, zum Schluss bekamen alle ein Saftl. Danke an die Damen und Herren vom Tennis- und Fußballverein!

VD Isolde Kranewitter

Rückblick auf eine aufregende Woche TårreterTurboTage 2012

Knapp 30 Tårreter Volksschulkinder nahmen vom 16. – 20. Juli an der aktiven Ferienwoche der Sportunion teil.



Foto: i.ra-kie

Abschied vom Zeltplatz Lenzenanger und den TurboTagen 2012 – es war volle lässig!!!

Der Programmbogen spannte sich über Wald-, Wiesen- und Orientierungsspiele, Radabenteuer, Kletterspaß in der Boulderhalle, Besuch bei der FFW, bis zu Reiterspielen am Glöckhof und – last but not least – Zeltln am Lenzenanger. Die Organisatoren Berni und Iris bedanken sich im Namen aller Turbo-Kids auf diesem Wege herzlich bei den Sponsoren Gemeinde Tarrenz, Bäckerei Eder, Intersport, Hans Stauder vom Verband für Jugendgemeinschaftspflege und bei allen Eltern, Omas und Opas, Tanten oder Onkels, die uns mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Danke auch unseren jugendlichen Helferlein Lea,

Melanie, Sabine, Dominik, Jürgen und Matthias, der FFW Tarrenz für das tolle Programm, Ewald und Mary für die spontane Unterkunft während des Platzregens am Lenzenanger und allen erwachsenen Hilfsgeistern, die uns tatkräftig unterstützt haben (Kochen, Grillen, Zeltaufbau, Unterhaltung, Begleitung und Betreuung, etc.). (i.ra-kie)

Doch lassen wir nun unsere „Jungjournalisten“ Christian, Hanna, Catharina und Stefan zu Wort kommen, die ja als Teilnehmer quasi aus erster Hand berichten können – hier das Original, verfasst am Lenzenanger am 20.7.2012 zur Frühstückszeit:

Maria Tangl beim Zugspitz-Supertrail

Nachdem Maria heuer in Wien ihren ersten vollen Marathon gelaufen ist, stand nun der erste lange Berglauf am Programm – der Salomon Zugspitz-Supertrail.

Eine Strecke von 70 km mit 3200 Höhenmetern galt es zu überwinden. Ihr Ziel war es, durchzukommen, zu „finishen“. Und Maria schaffte es, in 11:28:30 Stunden. Damit war sie die zehntbeste von 162 Starterinnen. In der Masterklasse (Frauen unter 40) wurde sie sogar 4.

Auf ihre Gefühle nach dem Zieleinlauf angesprochen: „Ich war einfach total überwältigt, wollte lachen und weinen gleichzeitig. Erst nach einiger Zeit stellte sich das Hochgefühl ein, es geschafft zu haben.“

Interessant auch die Motivation für die Teilnahme an diesem Rennen: Es war eigentlich „nur“ ein Testlauf für das nächste große Ereignis, den:



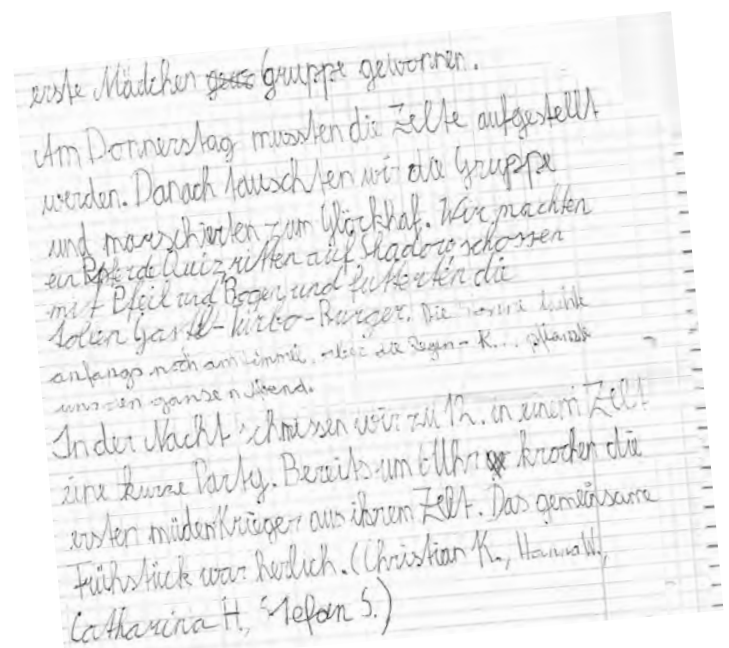
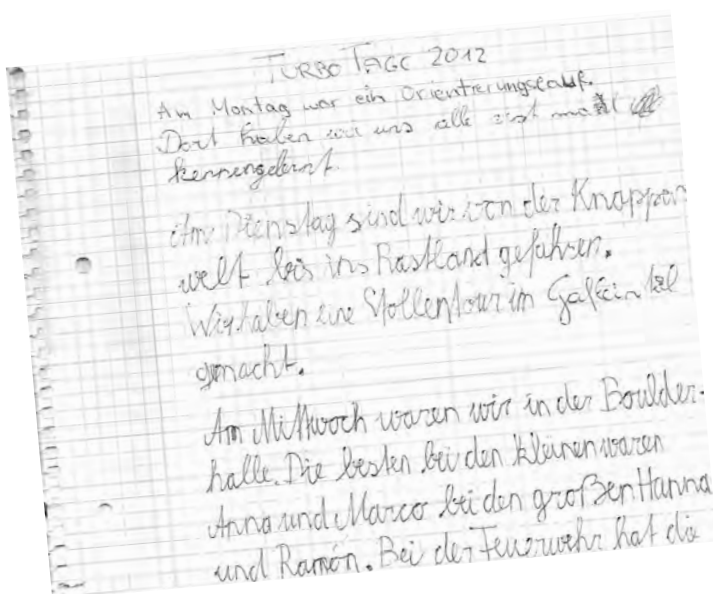
Foto: sportrad.at

„Berglauf-Jüngerin“ Maria Tangl

Goretex Transalpine-Run 2012. Eines der härtesten Etappen-Rennen der Welt, welches vom 1.-8.9.2012 stattfindet. Die Eckdaten: 8 Etappen in 8 Tagen, 320 km, 15000 Höhenmeter im Auf-

stieg. Es sind nur 250 Teams startberechtigt. Maria nimmt mit ihrem Laufpartner Reinhard Wohlfarter aus Jerez im Mixed-Bewerb teil. Wir werden weiter berichten.

(mac)





Sommerprogramm 2012

Große Ahrnspitze (2.196 m)

Termin: **Sonntag, 12. August 2012**
 Treffpunkt: Shell-Tankstelle 7:00 Uhr
 (Fahrgemeinschaft)
 Tourenverlauf: Fahrt nach Scharnitz
 Gehzeit: Aufstieg ca. 3 bis 4 Std. (ca. 1.400 Hm)
 Charakteristik: Mittelschwere Bergtour,
 Trittsicherheit und nur für Geübte
 Anmeldung/Info: bis 7. August 2012
 bei Bwf. Georg Flür
 Tel. 0650/6141460
 Kosten: Nichtmitglieder € 7,-

Hohenzollernhaus

Termin: **Mittwoch, 22. August 2012**
 Treffpunkt: Shell-Tankstelle 8:00 Uhr
 (Fahrgemeinschaft)
 Tourenverlauf: Fahrt nach Pfunds – Radurschel –
 Hohenzollernhaus
 Gehzeit: hin und retour ca. 4,5 Std.
 Charakteristik: Leichte Wanderung
 Anmeldung/Info: bis 19. August 2012
 bei Pius Stricker
 Tel. 05412/20950 oder 0664/4606700
 E-Mail: pius.stricker@cni.at
 Kosten: Nichtmitglieder € 7,-

Niederer und Hoher Burgstall (2.611 m)

Termin: **Samstag, 25. August 2012**
 Treffpunkt: 9:00 Uhr Fulpmes Talstation der
 Kreuzjochbahn (Schlick 2000)
 Tourenverlauf: Bergstation Kreuzjochbahn –
 Niederer Burgstall – Burgstalljoch –
 Hoher Burgstall

Gehzeit: gesamte Gehzeit ca. 4 Std.
 Charakteristik: Mittelschwere Wanderung,
 Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
 erforderlich (ca. 600 Hm)
 Anmeldung/Info: Bwf. Angelika Rinner
 Tel. 0660/4636042 oder
 E-Mail: angelika.rinner@gmx.at
 Kosten: Nichtmitglieder € 7,-

Klettersteig Watzmann – Überschreitung (3.059 m)

Termin: **Sa. 31. Aug. / So. 1. Sep. 2012**
 Treffpunkt: Shell-Tankstelle 8:00 Uhr
 (Fahrgemeinschaft)
 Tourenverlauf: Fahrt nach Ramsau Wimbachbrücke
 (634 m) – Aufstieg zum Watzmannhaus
 (1.915 m) – Übernachtung – Hocheneck
 (2.651 m) – Watzmann Mittelspitze
 (2.713 m) – Watzmann Südspitze
 (2.712 m) – Abstieg zur Wimbach-
 griesenhütte (1.326 m) – Ghf. Wimbach-
 schloß (937 m) – Wimbachbrücke (634 m)
 Gehzeit: Aufstieg zum Watzmannhaus ca. 3,5 Std.,
 Überschreitung Klettersteig ca. 5,5 Std.,
 Abstieg ca. 5 Std.
 Charakteristik: Alpiner Klettersteig, Bewertung A-C,
 Trittsicherheit, Kondition nur für Geübte
 Anmeldung/Info: bis 5. August 2012
 Bgf. Günter Fringer
 Tel. 0676/885084736
 E-Mail: guenter.fringer@tirol.gv.at
 Teilnehmeranzahl beschränkt
 Kosten: Fahrt, Hütte, Mitglieder € 20,-
 Nichtmitglieder € 40,-

Naturexkursionen in Schutzgebiete



Vom 21.06. bis 27.09.2012 laden die Schutzgebietsbetreuung und Imst Tourismus auf Naturexkursionen in Schutzgebiete und schützenswerte Lebensräume der Region Imst ein.

Das Angebot richtet sich an Naturinteressierte und besonders auch an Vermieter, die ihren Gästen Ausflugsziele in die wertvollen Landschaften der Region weiterempfehlen

können. Die naturkundlichen Führungen sind interaktiv gestaltet und erlebnisreich.

Wann? Jeden Donnerstag vom 21. Juni bis 27. September von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wieviel? € 4,00 / EW, Kinder und Gäste mit Gästekarte frei

Anmeldung:
 Tel. 0676 / 88 508 7814 oder
 Infobüro: 05412 / 6910 0

Vielfalt auf kleinstem Raum in der Kulturlandschaft

02.08.12, Gurgltal, Treffpunkt: Recyclinghof Tarrenz, mit Dipl.Biol. Kerstin Blassnig

Großer Auftritt der kleinen Tiere

09.08.12, NSG Antelsberg, Treffpunkt: Parkplatz Raststätte Fernsteinsee, mit Mag. Magnus Lantschner

Wiedergeburt eines dynamischen Lebensraumes

16.08.12, GLT Milser Au, Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Mils, mit Mag. Anton Vorauer

Naturraum wildromantische Schlucht

23.08.12, GLT Rosengartenschlucht, Treffpunkt: IT Büro Imst, mit Dipl.Biol. Kerstin Blassnig

Im Auge des Bergsturzes – Reich der Riesenlatschen

30.08.12, NSG Afrigal, Treffpunkt: Parkplatz Raststätte Fernsteinsee, mit Mag. Magnus Lantschner

Gassenfest: FF-Kommandant und Kulturreferent Stefan Rueland resümiert

Auch heuer strömten wieder Besucher von nah und fern (sogar ein Gast aus Australien war beim Kistensteigen) zum Tarrenzer Gassenfest.



Kdt. Stefan Rueland bei einer Besprechung mit unseren Freunden und Helfern von der Polizei

Das vielfältige Kinderprogramm hat bereits am Nachmittag zahlreiche Familien in die Gasse und auf das Areal rund um die Volksschule gelockt. Engpässe zu späterer Stunde da und dort waren nicht zu vermeiden, obwohl durch die vergrößerte Stellfläche (Abbruch Dora-Haus) mehr Platz am „neuralgischen“ Kreuzungspunkt beim Zoller-Brunnen für Entlastung gesorgt hat.

Gut 650 Vereins-Aktive und organisierten sich zur Versorgung und Unterhaltung der riesigen Besucherschar, bewältigten Auf- und Abbau der Infrastruktur und reinigten tags darauf die Straßen und Gassen von den Spuren

der vergangenen Nacht – ab 11 Uhr Vormittag war das Gassenfest bereits wieder Geschichte.

12 Beamte der Polizei und zahlreiche Mitglieder der Bergwacht sorgten mit vierbeiniger Unterstützung für die Sicherheit vor Ort bzw. um das Dorf herum, sodass einem entspannten Festablauf nichts im Wege stand. 12 Rettungssanitäter patrouillierten vor Ort, um im Fall des Falles einsatzbereit zu sein. Das Sicherheitskonzept wurde von einer eigens beauftragten Firma ausgearbeitet, in welches die Vereinsobleute im Vorfeld unterwiesen wurden. Bewährt hat sich auch diesmal wie-

der der Nightliner zwischen Nassereith und Imst. Es wird angesichts seiner Auslastung bereits über eine Erweiterung dieses Angebotes nachgedacht.

Das heurige Gassenfest ging ohne größere Zwischenfälle über die Bühne, es gab auch so gut wie keine Sachbeschädigungen. Mein persönlicher Dank gilt der Gemeindeführung mit dem Bauhof und allen uneigennütigen Helfern, die sich für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in einem unvergleichlichen Maß einbringen, vor allem aber den Anrainern, welche durch Lärm und sonstige Unannehmlichkeiten beeinträchtigt wurden. *Stefan Rueland*

Gletschermarathon 2012

Bereits zum 7. Mal wurde der Gletschermarathon Pitztal – Imst ausgetragen. Auch heuer wieder mit Tarrenzer Beteiligung. Gefragt, wie es war: „Verdammt heiß!“

Halbmarathon - 21,1 km

Melanie Schöpf lief heuer erstmals diese Strecke und war gleichzeitig auch die Einzige aus der Tarrenzer Riege. Sie benötigte 2:05:30 und belegte in ihrer Klasse Rang 7, in der Gesamtwertung Rang 139.

„run & fun“- 11,2 km

Hier warfen sich 3 Tarrenzer in die Hitze-Schlacht: Erstmals dabei **Birgit Zangerle**, die mit 1:02:48 in ihrer Klasse den 9. Rang (gesamt 52.) belegte. Knapp dahinter platzierte sich **Michaela Wuzella** mit 1:06:10 (11./64.)

Der Dritte im Bunde war **Karl Zoller**, der mit der Zeit von 1:05:51 in seiner Klasse Rang 7 und gesamt Rang 61 belegte.

Staffelbewerb – 42,195 km

Da **Maria Tangl** noch den Zugspitzsupertrail (siehe eigenen Bericht) in den Beinen hatte, lief sie heuer nur in der Staffel für das Imster Team „Bike & Run“. Im Mixed-Bewerb war ihre Staffel siegreich, gesamt reichte es für Rang 3. (mac)



tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 89
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75


Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hoepfacher
6464 Tarrenz, Retanger 1
Tel. 05412/66048 Fax 6636111

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

Alex Haus & Gartenservice


Alexander Kumpusch
Brennweg 10
6464 Tarrenz
Mobil: 0664-323455
Fax: 05412-21007
Mail: alex.k@cvst.at
www.alex-k.at

Ausflugsfahrten des Pensionistenverbandes



Der Pensionistenverband Österreich OG Tarrenz unternahm heuer mit seinen Mitgliedern bereits zwei interessante Ausflüge.

Bodensee (Meersburg)

Im Juni ging es mit dem Bus nach Bregenz. Von dort fuhr man dann insgesamt 1.200 Mitglieder von Tirol und Vorarlberg mit insgesamt 4 Schiffen nach Meersburg. Mit Musik und Humor war am Schiff für beste Stimmung gesorgt. Für das leibliche Wohl gab es bei der Hinfahrt ein vorzügliches Mittagessen und bei der Rückfahrt Kaffee und

Kuchen an Bord. In Meersburg wurden wir mit einem Platzkonzert begrüßt. Einige Teilnehmer nahmen an diversen Weinverkostungen teil, andere erkundeten das idyllische Städtchen Meersburg. Auch dem Wettergott war es zu verdanken, dass wir insgesamt einen wunderschönen Tag am Bodensee verbringen konnten.



Foto: Pensionistenverband



Foto: Pensionistenverband



Achensee

Im Juli unternahm der Pensionistenverband Österreich OG Tarrenz mit 50 Mitgliedern seinen heurigen Vereinsausflug. Der Bus brachte uns nach Maurach am Achensee, dort besuchten wir die Achenseer Museumswelten. Anhand vieler wunderschöner Ausstellungsstücke wurde uns die Vergangenheit noch einmal in Erinnerung gerufen. Traktoren, Feuerwehrgeräte, Puppensammlung, Tischlerei und Metallbearbeitung sowie eine Ausstellung der Exekutive und Bergrettung waren zu bestaunen. Nicht weg zu denken in dieser Region ist natürlich ein eigener Bereich von Achensee Zahnradbahn sowie Achensee Schifffahrt. Weiter fuhren wir zum Gast-

hof Felzthurnalm wo wir unser Mittagessen einnahmen. Anschließend stand ein Verdauungsmarsch an der Seepromenade von Pertisau am Programm. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ging unsere Fahrt zurück in Richtung Oberland. Auf halbem Weg wurden wir vom Kassier zum Ausklang dieses schönen Ausflugs auf Kaffee und Kuchen eingeladen.

Obfrau Eva Keplinger

Vorschau

Zu unserem Wandertag in Fügen am 9. September 2012 besteht noch bis 24. August die Möglichkeit, sich unter der Tel. 0664 / 4526980 oder 0664 / 5172402 anzumelden.

Abschlussfahrt der Vinzenzstube zum Tirol Panorama

Ihren alljährlichen Ausflug zum Saisonabschluss führten die Besucher der Vinzenzstube, Freunde und die Betreuer teams am Dienstag, dem 5. Juni 2012, nach Innsbruck zum TIROL PANORAMA durch.



Foto: Vinzenzgemeinschaft

Die Fahrt zum Tirol Panorama fand großen Anklang.

Die interessante Führung durch das neu gestaltete Museum beeindruckte alle Teilnehmer sehr.

Mit einer schmackhaften Jause im Gasthof „Neurauter“ in Hatting fand die „Vinzenzstube Saison 2011/12“ einen netten, gemütlichen Abschluss. Die Vinzenzstube ist wieder ab Dienstag, den 11. Septem-

ber, von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Wir laden alle, die ein paar unterhaltsame Stunden mit einem Huangert, Spielen (WatterInnen sind besonders willkommen) bei Kuchen, Kaffee und anderem verbringen wollen, zum Besuch herzlichst ein.

Vinzenzgemeinschaft Tarrenz

Einsätze nach Unwetter am 3. und 8. Juli

Am 03. Juli 2012 zog gegen 17:00 Uhr ein Unwetter mit starken Regenfällen über unser Dorf hinweg. Der relativ kurze aber starke Regenfall sorgte vereinzelt für Probleme.

So stand der Keller im „Doktorhaus“ einige Zentimeter unter Wasser, auch durch die Eingangstür des SPAR-Markt WÖRLE floss das Regenwasser. An beiden Einsatzstellen konnte das Wasser mit Hilfe von Nasssaugern und Wasserschiebern beseitigt werden. In Obtarrenz sorgte ein verstopfter Kanal und einige ausgehängte Kanaldeckel für Arbeit, außerdem musste die stark verschmutzte Straße gereinigt werden.

Wie auch schon in den Jahren zuvor kam es einen Tag nach dem Gassenfest zu Unwetter bedingten Einsätzen für die Feuerwehr. Auslöser war ein heftiges Gewitter mit Hagel. Um 22:40 Uhr ging die erste Alarmierung wegen eines Wasserschadens in einem Keller ein. Innerhalb kürzester Zeit folgten weitere Einsätze, deshalb entschied der Kommandant Sirenenalarm auszulösen um genügend Feuerwehrkameraden vor Ort zu haben.

Mehrere Keller mussten mittels Nasssaugern und Tauchpumpen trocken gelegt werden. Durch die enormen Wassermassen wurden wieder zahlreiche Kanaldeckel ausgehängt. Diese Gefahrenquelle musste sofort beseitigt



Foto: FF Tarrenz

werden, um Unfälle in der Dunkelheit zu verhindern. Aufgrund der guten Ausrüstung und der vielen Einsatzkräften konnte an mehreren Einsatzorten gleichzeitig gearbeitet werden.

Einen Tag nach den Regenfällen wurde die Feuerwehr Tarrenz erneut alarmiert. Weil es am Sonntag regnete, bemerkten die Mitarbeiter des Supermarktes MPPreis und die Angestellten des Gemeindeamtes den Wassereintritt erst am Montag. Wiederum kamen Nasssauger und Wasserschieber zum Einsatz um eingedrungenes Wasser und Schlamm zu beseitigen. Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz an beiden Unwettertagen zu 11 Einsätzen gerufen.

(FF Tarrenz)



Foto: FF Tarrenz

Besonders in Kellern wurden die ausgiebigen Regenfälle zum Problem.

Radsport-News

Engadin-Radmarathon

Klaus Steinkeller (Steinkeller Racing) und Ronald Ladner (Sportunion Tarrenz) nahmen am heurigen Engadin Radmarathon (18.7.) die lange Strecke mit 211 km/3827 Höhenmeter in Angriff. Die Strecke führte von Zernez über Livigno, Berninapass, Flüelapass und Albula zurück nach Zernez. Klaus Steinkeller fuhr den gesamten Radmarathon an der Spitze und unterlag dem Sieger im Sprint nur um 3 Zehntelsekunden. Die Zeit von Klaus

Steinkeller betrug 6:15:16 Stunden und dies trotz strömenden Regens am Flüelapass.

Ronald Ladner belegte in der Klasse Herren Masters den 22. Platz in der Zeit von 7:22:41 Stunden.

Ekkehart Kinz (Ötzi-Radteam) nahm an der kürzeren Strecke über 97 km/1325 Hm teil. Dabei belegte er in der Zeit von 3:31:35 in der Klasse Senioren Grand Master den ausgezeichneten 14. Platz.

Bundespolizeimeisterschaft

Die heurige Bundesmeisterschaft der Polizei (4./5.7.) wurden in Oberösterreich ausgetragen. Ronald Ladner (Polizeisportverein Tirol) nahm an 2 Bewerbungen teil.

Im Cross-Country-Bewerb (18,2 km/500 Hm) belegte er in seiner Klasse (Altersklasse 1) Platz 2, nur

8 Sekunden fehlten ihm, um seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen zu können.

Der Rennradbewerb erstreckte sich über 82 km bzw. 800 Hm. Ronald konnte sich dabei bis km 60 im Spitzenfeld behaupten. Am Ende kam er als 5. in der Altersklasse I ins Ziel. (mac)



Foto: Peyrl

Ronald Ladner in rasanter Abfahrt

Heizkostenzuschuss 2012/2013

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2012/2013 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von Notstandshilfe (AMS)
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherung bzw. Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, SchülerInnen- und StudentInnenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 820,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.240,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 420,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 260,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschäftigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom **2. Juli bis 30. November 2012** bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusetzen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine **gesonderte Antragstellung** nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbe-

scheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)

- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular



Vortrag

... zum Thema

„LED, das Licht ohne Gift“
Einsparungen im Stromverbrauch um 60-90 %

Dienstag, den 7. August 2012 um 19:30 Uhr, Fahrtechnikzentrum Driving Village

Referent: Willy Grieser

Auf Grund vielseitiger Nachfragen über diese Energie-sparmaßnahme Nr. 1 findet ein praxisbezogener Informationsabend statt. Ebenso werden Fragen zum „Gesunden Bauen und Wohnen - pathologische Bauphysik“ vom Referenten beantwortet.

Die Veranstaltungen sind kostenlos, freiwillige Spenden werden erbeten, um die Unkosten zu decken. Danke!

www.zivilcouragetiro.at
info@diezivilcourage.at



Zwiderwurz



Jammerei

Beinah unglaublich! Die ganze Woche vor und auch die ganze Woche nach dem Gassenfest, jeden Abend Gewitter. Einzig am Abend des Gassenfestes blieb es trocken. Dafür mal ein ganz großes Danke „nach oben“. Und bereits jetzt schon ein großes Danke für das gute Wetter am 13.7.2013.

Hätte das Wetter Gefühle, wäre es eine „arme Sau“, denn: Ist es ein paar Tage heiß, jammern wir, ist es ein paar Tage trüb oder kalt, jammern wir. Über das Wetter wird fast immer gejammert. Warum? Weil wir ein Volk von Jammernern geworden sind!

Aber unser Jammern bewirkt nichts. Nothing. Nada. Ist völlig unnütz. Ist dem Wetter völlig wurscht. Die einzige Wirkung ist, dass wir uns selber runter ziehen. Warum tun wir es dann? Weil es uns scheinbar Spaß macht, uns als Opfer zu fühlen!

„Weniger jammern und mehr freuen!“ Klingt gut, oder? Ist aber etwas Arbeit, sich das bewusst zu machen. Sich selbst beim Jammern zu erwischen und das dann selbst bewusst zu stoppen. Und ja, ich fasse mich auch an die eigene Nase. (mac)

Mehr von mir auf: www.rolandfluer.at

Fit oder was?

Hilf mir, ich habe Schmerzen!

„Schatzi, lass nur sein. Ich mache das für dich, sonst hast du wieder Schmerzen.“ Gut gemeint, doch leider nicht immer das Beste für ihren Schatz.

Grundsätzlich unterscheidet man 2 Arten von Schmerzen. Zum einen akute, das heißt es liegt eine sichtbare Verletzung vor, die einfach noch im Abheilen ist und deshalb etwas Ruhe braucht, beispielsweise ein Bruch. Der akute Schmerz vergeht in der Regel nach längstens 6 Wochen und das war's dann auch. Die 2. Form von Schmerzen bezeichnet man als chro-

nische Schmerzen. Hierbei liegt keine Schädigung des Körpers mehr vor. Vielmehr kam es bei dieser Form von Schmerzen zu einer Übererregbarkeit des Schmerzentrums. Dadurch werden Reize, die sonst als Druck, Zug, Vibration empfunden werden, als Schmerz empfunden. Im Klartext: „Es ist nix kaputt und geht auch nix kaputt, trotz der Schmerzen.“ Eine Person, die akute Schmerzen hat, sollte etwas darauf achten, was ihr Schmerzen bereitet und diese eher meiden. Jemand, der chronische Schmerzen hat, sollte seinem Schmerz nicht

die Oberhand lassen. Je mehr dieser beginnt, bestimmte Aktivitäten zu meiden, desto mehr nährt er seinen Schmerz. Er beginnt sich immer mehr zu schonen und immer mehr zurückzuziehen. Das Vertrauen in seine Körper und seine Fähigkeiten sinkt. „Jetzt kann ich das auch schon nicht mehr machen.“ Partner von Personen mit chronischen Schmerzen meinen es nur gut, wenn sie Tätigkeiten übernehmen, doch überlegen Sie, ob Sie Ihrem Partner damit wirklich Gutes tun.

www.therapie-next.at (thor)



Auf dem Weg zu den Fuggern hat der große Venezianer „Leonardo da Kiechli“ beim Mittelalterfest in der Knappenwelt Station gemacht und ein paar Kostproben seiner großen Kunst abgeliefert!

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

04./05.08.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst	05412 66248
11./12.08.	Dr. Gerhard SCHÖPF	Imst	05412 63380
15.08.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst	05412 66248
18./19.08.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst	05412 66100
25./26.08.	Dr. Stefan REISINGER	Imst	05412 66753

Wochenend-Dienste Zahnärzte

04./05.08.	DDr. Marlies WILHELM	Längenfeld	05253 6329
11./12.08.	Dr. Anton KATHREIN	Landeck	05442 62730
15.08.	Dr. Reinhold KERSCHBAUMER	Imst	05412 61629
18./19.08.	Dt. Johann KNAPP	Imst	05412 63376
25./26.08.	Dr. Johann Peter MAIR	Silz	05263 6151